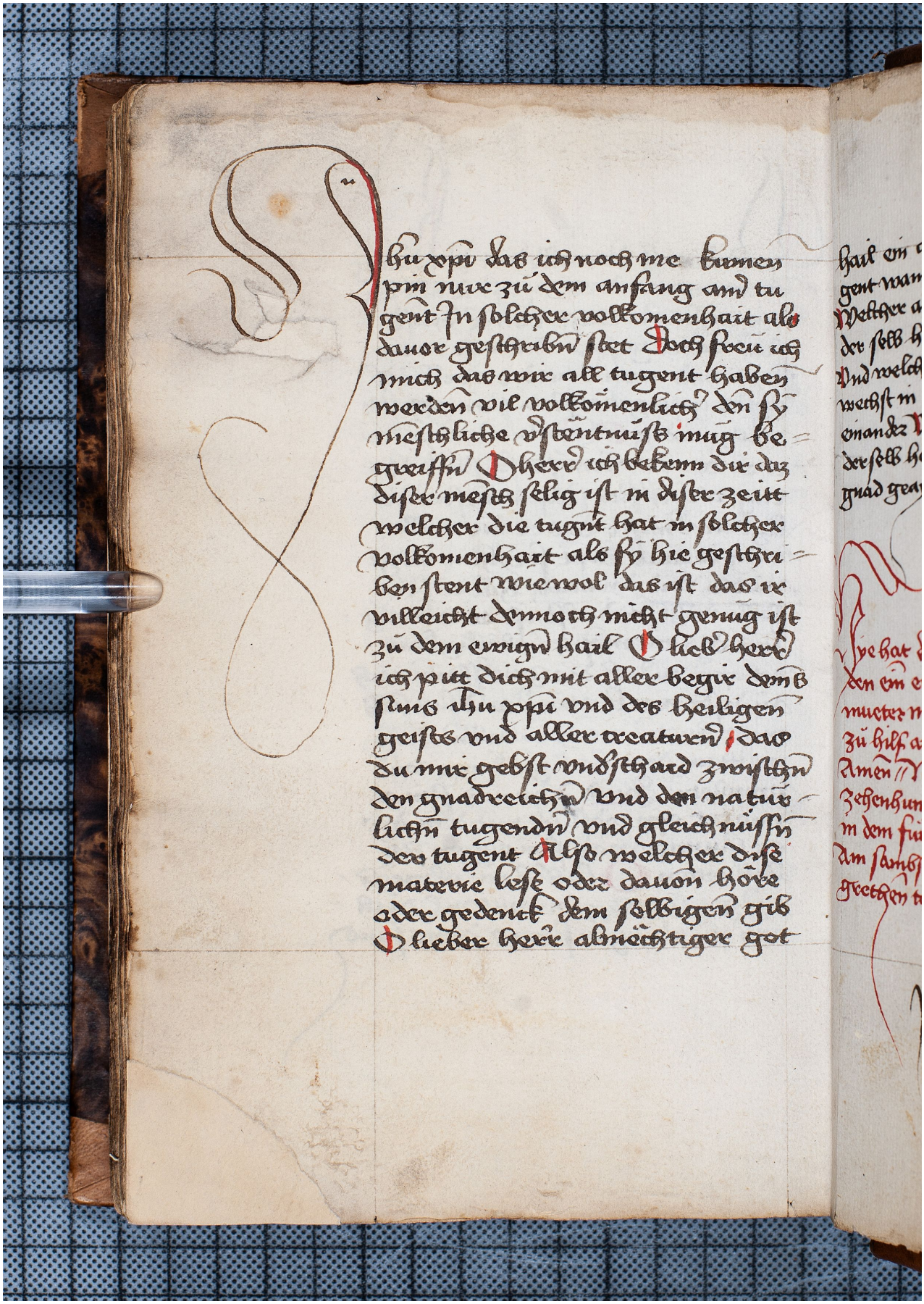
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: <a href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de" target="_blank">CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"></a>  <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48">  <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



Nu zepi das ich noch me kumen
pin nur zu dem anfang und tu
gent In solcher vollomenhait als
dauor gestrib̃n stet Doch freu ich
mich das wir all tugent haben
werden vil vollomenlich den sy
mestlichen vsstentnust mug be
greiffn O herre ich bekenn dir das
diser mesch selig ist in dise zeitt
welcher die tugnt hat in solcher
vollomenhait als sy hie gestri
ben stent wiewol das ist das ir
villeicht dennoch nicht genug ist
zu dem ewigen hail O lieb herre
ich pitt dich mit aller begir dens
sins dein zepi vnd des heiligen
geists vnd aller creaturen / das
du mir gebst vnd stthard zwisthen
den gnadreichen vnd den natur
lichen tugenden vnd gleich nussen
den tugent Also welcher dise
materie lese oder dauon höre
oder gedenck dem selbigen gib
O lieber herre almechtiger got